

WEIHNACHTSNEWS

UHT TRAKTOR BUCHBERG-RÜDLINGEN

DEZEMBER 2025




VORWORT

Bereits neigt sich wieder ein Jahr zu Ende und wir möchten die besinnliche Zeit nutzen, um euch aus dem Vorstand und unserem bisherigen Vereinsjahr zu berichten. Zudem geben wir euch einen Einblick in das Vereinsjahr 2026 des UHT Traktor.

Sportlich bietet das Vereinsjahr einige Herausforderungen. Die Ziele sind hoch gesteckt und den grossen Worten müssen nun auch Taten folgen. Sowohl das Herren 1 Team, als auch das Herren 2 Team wollen in den oberen Tabellenrängen mitspielen.

Unser Damen-Team hat einige Umstellungen und gewichtige Ausfälle, die mit viel Schweiß und taktischer List in einer guten Gruppe kompensiert werden müssen.

Neben vielen altersbedingten Wechsel in den Junioren-Teams, haben wir neu ein Juniorinnen-C Team, das sich in der Meisterschaft etablieren möchte. Für eine Menge Action auf dem Platz ist also gesorgt. 

Auch für einige Anlässe im neuen Jahr ist gesorgt. Wir freuen uns sehr bereits am 9. Januar mit allen Traktor-Anhängern das Jahr 2026 einläuten zu dürfen. Wir treffen uns im Foyer der Turnhalle Buchberg. Der Vorstand unter professioneller Betreuung wird euch am Risotto-Day bekochen und für eine gemütliche Neujahrstimmung sorgen.

SPORT

Noch nie in seiner Geschichte hat unser Verein so viele Teams an der Meisterschaft angemeldet! 3 Aktiv-Mannschaften und 6 Juniorinnen- und Juniorenmannschaften mit unterschiedlichen Ambitionen.

HEIMAT

Seit 2009 tragen wir keine Heimspiele in den eigenen vier Wänden aus. Das wird sich 2026 ändern bedingt aber, dass wir diese Saison einige Kompromisse eingehen müssen.

ANLÄSSE


Das Dörferturnier avanciert zum Grossanlass für Familien und wir sind am 7. März erneut stolzer Gastgeber, wenn Dorfliegenden um die Vorherrschaft auf dem Platz kämpfen.

Viel Spass bei der Lektüre, wünscht der gesamte Vorstand



HERREN 1

Die neue Saison bedeutet für das Herren 1 Team bereits die siebte aufeinanderfolgende Teilnahme in der zweithöchsten Spielklasse des Kleinfelds. Mittlerweile sind die Traktoren standesgemäss weit vorne mit dabei. Somit war der Erfolgshunger, aber auch die eigene Erwartungshaltung, zum Start in die neue Spielzeit, gross.

An der ersten Runde in Chur gelangen  zwei knappe Siege gegen Uhwiesen und Glattal. Die ersten Erwartungen wurden erfüllt, doch ein altbekanntes Problem schlich sich auch in die neue Saison herüber: man spielt sich viele Chancen heraus und erzielt zu wenige Tore. Dies relativiert sich aber durch eine stabile und sichere Defensive.

An der zweiten Runde wurde die erste Halbzeit gegen die Tösstaler komplett verschlafen (0:5), sodass es schlussendlich nur noch zu einem Unentschieden reichte. Das Highlight jedoch gelang in der zweiten Partie. In einem packenden Fight konnte man gegen die Altstars von Uster gewinnen.

An der dritten Runde etablierte man sich definitiv in den Spitzenplätzen. Mit 3 Punkten, wobei einer in den Schlussekunden unglücklich verschenkt wurde, konnte man die beiden Niederlagen des bisherigen Leaders Jonschwil ausnutzen. Geteilt mit Uster bekleidete man nun den Platz 1.

Ende November stand das erste Highlight der Saison an; die hoffentlich letzte Heimrunde im Exil. Ein würdiger Abschied blieb leider aus und ohne Punkte aus dieser Runde muss sich unsere erste Mannschaft mit Tabellenrang 4 zur Weihnachtspause abfinden.

Für d'Herre 1, Cuche

„Ein würdiger Abschied aus der Halle in Rafz blieb leider aus. Unsere erste Mannschaft muss sich zur Weihnachtspause mit dem 4. Tabellenrang begnügen“

Cuche

HERREN 2

Die Herren 2 blicken auf eine turbulente, aber durchaus erfolgreiche erste Saisonhälfte zurück, welche in unihockeytechnisch unbekannte Gegenden entführte und mit nur drei Spielrunden ungewöhnlich kurz war.

Trotz einem Lazarett, das mittlerweile eher an eine Reha-Klinik erinnert (vier Spieler fallen aktuell verletzungsbedingt aus), ist das Team unter anderem auch dank einem wichtigen Derby-Sieg gegen die Nachbarn aus dem Rafzerfeld bezüglich der gesteckten Ziele voll auf Kurs. Das Minimalziel Rang 3 ist genau der Rang, auf welchem der Traktor für die Weihnachtspause in die Scheune gestellt wurde – und das, obwohl nie aus dem Vollen geschöpft werden konnte.

Das Verletzungspech macht sich leider auch im Trainingsbetrieb untrüglich bemerkbar: Statt taktischer Feinjustierung heisst es manchmal „wer ist heute überhaupt da?“ – Linien werden neu zusammengemischt und



Für d'Herre 2, Nici & Andy

gewisse Trainings fühlen sich eher nach Improvisationstheater an. Der Einsatz stimmt aber, der Teamgeist ebenso, und der Traktor tuckert unbeirrt weiter.

In der nächsten Spielrunde im Januar warten nun aber gleich zwei harte Brocken: Die aktuellen Teams auf Rang 1 und 2 stehen auf dem Programm und werden den Traktor-Motor ordentlich fordern.

Für die zweite Saisonhälfte hofft man nun vor allem auf eines: dass der Arztkoffer geschlossen bleibt, Bänder, Knorpel und Knochen aufhören, ständig ihren Dienst zu verweigern und sich so die Chat-Themen wieder mehr um Scorerlisten und Paraden statt um Verletzungen drehen.



DAMEN TRAKTORIÑAS

Als die Anfrage für einen Zwischenbericht der Damen-Saison 25/26 bei mir eintraf, musste ich zuerst erfragen wo diese Zeilen veröffentlicht werden. Denn der Schreiberling hatte den Verdacht, dass diese Anfrage von der «Fasnachtszeitung» ist, denn der ganze Hallenbau bietet ja unbegrenztes Material dazu. Nun da klar ist, dass sie werter Leser, in den Genus der folgenden aneinandergereihten Buchstaben kommen werden, schweife ich nicht länger ab und beginne mit dem Rückblick der letzten «Exilsaison» unserer Traktoriñas.

Seit Ende Mai Trainieren wir jeweilig Donnerstags in der Saalsporthalle Rafz. Wenn möglich versuchen wir ein eigenes Teamtraining umzusetzen, was sich jedoch als kein leichtes Unterfangen herausstellte. Denn nur mit Glück bringen wir jeweils neben unseren beiden Torfrauen knapp 6 Spielerinnen zusammen. Was es natürlich erschwert, als Team zu wachsen, zu lernen und Mechanismen einzuspielen. Der Vorteil an diesen Donnerstagtrainings ist, dass ich auf die gleiche Zeit die Phantoms Herren trainiere. So ergänzen uns jeweils 3-6 Herren Spieler im Training. Dieser Mix, ermöglicht es uns eine hohe Trainingsqualität zu erreichen, und uns an ein «intensives» Unihockey zu gewöhnen, was wir in jeder Runde als Vorteil nutzen möchten. Auch dass die Trainingseinheit 2 statt 1 ½ Stunden dauert hat einen positiven Effekt.

Ende August reisten wir für ein Trainingswochenende nach Andermatt. Neue Angriffsideen kennenzulernen und einzuspielen stand im Vordergrund. So wie die Zielsetzung für die neue Saison. VERONIKA! Ja, so heisst unser Ziel diese Saison. Kein Tabellenplatz, oder gar ein Aufstieg, sollten als Ziel anvisiert werden. Mit VERONIKA wurde ein «Credo» erschaffen, welches uns in jedem Training so wie in jedem Spiel begleitet! Eine Traktoriñas-DNA, die uns prägt! Vom mentalen Setting bis hin zu unserem Spielstil und System.

1.Runde, 0 Punkte! Das positivste nach dem «verpatzen» Start – Das Thema Aufstieg war gleich erledigt. Wir können uns wieder ganz auf uns konzentrieren. Die Niederlage gegen Spreitenbach war verdient. Wir haben zu oft den gleichen Fehler gemacht und konnten ihn bis zum Abpfiff nicht abstellen. Die Niederlage gegen Tegerfelden hingegen war besonders ärgerlich, denn wir waren spielbestimmender, jedoch auch zu nachlässig in unserer «Box» was diese unnötige Niederlage ermöglichte.

2.Runde, «Letzte Exilheimrunde» in Wil. Geplant war eine 4 Punkte Verabschiedung aus Wil. Und souverän konnten dies unsere Traktoriñas umsetzen. Beim klaren Sieg gegen Zürich reihte sich auch gleich unser Sommerlicher Transfer Katja in ihrem ersten Einsatz unter die Torschützinnen. Gegen die Wölfe aus dem Zürcher Unterland fuhren wir auch gleich den zweiten Saisonsieg ein und erfüllten somit diese Aufgabe mit dem Punktemaximum.



3. Runde. Diese Runde kann der Autor nur vom Hörensagen wiedergeben. Denn der Headcoach verbrachte das Wochenende in Kerenzerberg und besuchte eine lehrreiche Coach-Weiterbildung des Swiss Unihockey. Mit den Falcons aus dem Glattal und dem «Fast-Derby» gegen Embrach, standen interessante Paarungen auf dem Programm. Die Falcons sind erfahrene, eingespielte Damen, die jährlich ein Top 3 Team in der 3.Liga vorweisen. Zwar deutet die 3-9 Niederlage ein deutliches Ergebnis an. Was auf dem Spielfeld aber nicht so aussah. Im zweiten Spiel, war viel Geduld gefragt. Geduld mit dem Spielverständnis, bzw. Entscheidungen des Unparteiischen. Und Geduld mit sich selber. Denn bis zu Pause mochte Embrach mithalten bevor wir endlich davon zogen und den 3.Saisonsieg eintüteten.

„VERONIKA! Ja, so heisst unser Ziel diese Saison. Kein Tabellenplatz, oder gar ein Aufstieg, sollten als Ziel anvisiert werden. Mit VERONIKA wurde ein «Credo» erschaffen“

Martin

Als letzte Saison das Coaching-Duo sich dieser talentierten, motivierten und mit Teamgeist glänzenden Truppe angeschlossen hatten. Haben wir zusammen ein «Grosses Ziel» formuliert: Traktoriñas dorthin zurück zu bringen, wo sie auch hingehören!». Somit längerfristig Aufsteigen.

Letzte Saison haben diese Damen ein neues Spielsystem erlernt. In der Verteidigung wurde ein 1-1-1 Raumdeckung System erlernt. (Box) Und im Angriff haben wir Abläufe ein studiert die uns Sicherheit geben (Kreuzen). Nun dies sind «Grundsysteme» welches unser Erscheinungsbild prägen sollen. Der erste Schritt auf der Treppe nach oben.

Logisch herrschte Euphorie wenn wir die einzelnen Spiele der letzten Saison betrachteten und wissen welches Potenzial in diesen Spielerinnen und dem Team steckt. Jedoch musste ich auch realistisch vorahnen, dass die nötigen weiteren Entwicklungsschritte für das Team in dieser «Exilsaison» schwierig sind. Es war uns bereits im Juni klar, dass uns mit Lynn Ochsner eine talentierte dynamische wichtige Teamstütze diese Saison ausfallen wird. Kurz nach dem Lösen der Lizenz erreichte uns die Hiobsbotschaft von JJ, welche wohl auch verletzungsbedingt bis zum Saisonende fehlen wird. Auch der Entscheid, dass unser Training am Donnerstag ist, verunmöglichten unserem Königstransfer Katja die Teilnahme an diesen Trainings. Die Trainingsinhalte sind deshalb gezielt auf die «Spielerin» ausgelegt, weniger auf «das Team». In punkto Taktik, Auslösungen, Spezialsituationen usw. mussten wir uns dieses Jahr etwas einschränken. Trotzdem wollen wir als Team einen Schritt weiter gehen! Verstehen, dass wir einen Teamsport spielen und zusammen auch diese Saison mit der nötigen Konsequenz, Leidenschaft, Kommunikation und Intelligenz, die Möglichkeit haben jeden Sonntag das Punktemaximum abzustauben. Und dies wird die Aufgabe der Rückrunde werden.


Als Coach persönlich ist die Rückkehr von Jenny Pinheiro ins Team das Highlight der Hinrunde. Deshalb fällt mein Fazit durchweg positiv, jedoch auch mahnend aus. Denn die Niederlagen gegen Tegerfelden und die Flacons sind Niederlagen bei denen uns zu oft der nötige Biss oder die nötige Ruhe fehlt. Und dort müssen wir als Team umgehend ansetzen. Mit Kopf, Herz, Wille und Freude am Unihockey dieses Spiel spielen.

Für d'Dame, Martin



JUNIOREN A&B


Mit der neuen Saison rutschten unsere «ältesten» Junioren in die höchste Kleinfeldstufe auf Junioren-Niveau. Ab 16 könnten die Jungs generell auch schon bei den Aktiven mitspielen, aber ein weiteres Jahr bei den Junioren ist für die Entwicklung sehr förderlich. Das knappe Kader konnte mit einem Goalie und einem Feldspieler der Phantoms Rafzerfeld sowie vereinzelt B-Junioren verstärkt werden. Auch bei den B-Junioren haben wir ein knappes Kader und ein von den Jahrgängen her junges Team. Auch hier dürfen wir bei den Meisterschaftsspielen auf Unterstützung von der nächstjüngeren Mannschaft zählen und nehmen jeweils einige C-Junioren mit an die Matches.

Das Training bestreiten die A- und B-Junioren gemeinsam. Dieses ist durchwegs sehr gut besucht und wir haben jeweils neun bis zwölf Feldspieler und zwei Goalies in der Halle. Seit den Herbstferien trainieren wir in der Städtlihalle in Eglisau, was einen gewissen logistischen Aufwand mit sich bringt, uns aber ermöglicht, ein gutes Training pro Woche durchführen zu können bis die lang ersehnte neue Turnhalle in Rüdlingen bezugsbereit ist. Der Start in die A-Junioren-Saison war mit einem Sieg gegen Bülach Floorball und einer knappen Niederlage gegen Waltenschwil durchaus erfolgreich.  Anschließend kamen jedoch zwei schwierige Runden: am Sonntag zum Herbstferienende hatten wir viele Absenzen und kurzfristige Krankheitsausfälle zu beklagen und die tapfer kämpfenden verbliebenen Spieler kamen ans Limit. In der dritten Runde wollte trotz vollem Kader nichts funktionieren und man musste sich zweimal geschlagen geben.

Unsere B-Junioren sind im Schnitt deutlich jünger und kleiner als die meisten Gegner. Dennoch konnten die Jungs aus den ersten acht Spielen drei Spiele gewinnen und ein Unentschieden erzielen. Das Team tritt als Einheit auf und es gelingt, gegen die Teams der unteren Tabellenhälfte solide aufzutreten. Gegen die fünf Teams aus der vorderen Tabellenhälfte ist die Herausforderung einiges grösser, aber gerade in diesen Spielen können die B-Junioren viel lernen.

Für d' Juniore A&B, Roger

JUNIOREN C

Die C-Junioren haben eine beeindruckende erste Saisonhälfte hinter sich, die uns alle – Kinder wie Coaches – mit Leidenschaft und Stolz erfüllt. Gleich zu Jahresbeginn standen drei neue Mitspieler auf dem Platz, die von der Mannschaft herzlich aufgenommen wurden. Es war schön zu sehen, wie schnell aus Neuankömmlingen echte Teammitglieder wurden, die ihre eigenen Stärken einbrachten und von Anfang an für frischen Wind sorgten.  Die Saisonvorbereitung lief rund, alle Kinder waren hochmotiviert und entwickelten sich während der Trainings rasch weiter. Man spürte förmlich, wie mit jedem Training die technischen Fähigkeiten und der taktische Überblick gewachsen sind.





Die starke Entwicklung zeigte sich direkt zu Saisonbeginn: Mit fünf Siegen in Folge stürmten wir zum Auftakt und standen gemeinsam mit dem Spitzenreiter an der Tabellenspitze. Das sechste Spiel gegen die Blue Mavericks war ein echtes Highlight – ein Krimi, der uns Trainer, Nils, Nici und Tim, auf und neben dem Feld den Puls in die Höhe trieb. Jeder Angriff, jede Parade, jedes Tor war pure Spannung. Nach dem Führungstreffer unsererseits folgte ein packender Schlagabtausch, bei dem die Mavericks immer wieder ausglich. Bis zum Stand von 3:3 war alles offen, doch am Ende mussten wir uns mit einem denkbar knappen 4:5 geschlagen geben. Die Enttäuschung im Team war gross, aber nicht von Dauer: Die Kinder liessen sich davon nicht unterkriegen und fanden sofort wieder zum Siegen zurück.

In der ersten Saisonhälfte mussten wir insgesamt nur zwei Niederlagen hinnehmen. Die meisten Spiele wurden mit viel Einsatz und Leidenschaft gewonnen. Für uns Trainer war es oft alles andere als einfach – die Kinder machten es uns mit ihren spannenden und nervenaufreibenden Partien schwer, ruhig zu bleiben. So war die Anspannung am Spielfeldrand manchmal kaum auszuhalten und unser Puls stieg nicht selten auf 180. Doch genau diese Emotionen und dieser gemeinsame Teamspirit machen jede Begegnung besonders und stärken das Band zwischen Coaches und Kindern. Es macht uns grosse Freude, gemeinsam mit der Mannschaft Spiel für Spiel alles zu geben und zu sehen, wie sich jeder Einzelne weiterentwickelt.

Zur Halbzeit der Saison stehen wir verdient auf dem zweiten Platz in der Tabelle. Darauf dürfen alle, die Teil dieses Teams sind, richtig stolz sein. Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere spannende Spiele und Momente, die noch vor uns liegen!

Für d' Juniore C, Tim, Nici & Nils

JUNIORINNEN C



Es ist noch nicht lange her, seit unsere Juniorinnen das allererste Mal in ihren neuen pinken Trikots auf dem Spielfeld standen – voller Stolz, voller Energie und bereit für ihre erste Saison als reines Girlsteam.

Uns war von Anfang an klar, dass die Gegner kein Zuckerschlecken sein würden. Da es in der Region nur wenige Juniorinnenteams gibt, treffen wir meistens auf Mannschaften aus grösseren Vereinen, die entsprechend gefördert und gut eingespielt sind. Das bekamen wir in den letzten Spielen immer wieder zu spüren.

Trotzdem: Die Stimmung im Team ist motiviert, der Einsatz jeder einzelnen Spielerin – und natürlich unseres Goalie – ist gross. Auch wenn es bisher noch nicht für einen Sieg gereicht hat, das Potenzial ist eindeutig da! Ein besonderes Beispiel war das Spiel gegen die Juniorinnen aus



Bülach, in dem wir nach der ersten Halbzeit mit 2:0 führten. Auch wenn wir das Spiel letztlich nicht für uns entscheiden konnten, hat es gezeigt, was in uns steckt.

Am 20.12. findet in Rümlang die letzte Runde vor der wohlverdienten Weihnachtspause statt. Wir bleiben am Ball – und wir kämpfen weiter für unseren ersten Sieg.

Für d'Juniorinne C, Ronja



JUNIOREN D

Wir starteten dieses Jahr mit einem etwas kleineren Kader als letztes Jahr, in die neue Junioren D Saison. Die Motivation bei den 9 Jungs war sehr gross.

Am 21.9.2025 ging es dann endlich los, mit der ersten Runde in Bassersdorf. Trotz einem kleinen Kader, versuchten wir es dem Gegner möglichst schwer zu machen. Wir verloren die ersten beiden Spielen deutlich zu hoch. Beim Gegner ging praktisch jeder Schuss ins Tor, was bei uns leider nicht so war:) Trotz vielen Torschüssen, fehlte uns das Abschlussglück. Auch die nächsten drei Spiele gingen leider verloren. Im Spiel Nr. 6 konnten wir dann den ersten Sieg gegen die Wild Pigs verbuchen. Es waren alle sehr glücklich und erleichtert dass es doch noch klappte mit dem ersten Sieg. So ein kleiner Sieg kann die Motivation in einem jungen Team schnell steigern. Nun trainieren und kämpfen wir weiter an den nächsten Punkten. Mit viel Mut, Schweissgut und besuchten Trainings, können wir uns weiterentwickeln und diese Saison noch einigen Teams die Stirn bieten.

Nun wünschen wir Euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr



Für d' Juniore D, Andi, Yannick und Pädé

JUNIOREN & JUNIORINNEN E

Der erfolgreiche Schweizer Mundartmusiker singt: «Schritt für Schritt der Bärig doruuf, Tritt für Tritt, loh keine uus und chunt e Stei, stohni druuf und schrei - Ich gibe sicher nid uff!!!



Diese Liederpassage aus dem Schellenursli Film trifft es in Perfektion für unsere JuniorInnen E Team. Der Kern des Teams hat im Sommer 2025 altersbedingt den nächsten Schritt zu den Junioren D oder Juniorinnen C gewagt. Die verbleibenden vier SpielerInnen durften vor den

Sommerferien die neuen Teamkollegen in der Halle begrüßen. Das Interesse am Unihockey war erfreulicherweise gross und sehr bald tummelten sich wieder bis zu 14 Kids Mittwochs in der Turnhalle.

In den ersten Wochen vor und nach den Sommerferien werden die Spieler und das Trainier Duo mit unzähligen Fragen konfrontiert: Was sind die Grundregeln? Spiele ich links oder rechts? Darf ich auch einmal ins Tor? Wie ist der Trainings-ablauf? Wann kommen die Tenus? Welche Nummer habe ich? Haben wir ein Testspiel?

«Schritt für Schritt» gehen wir das Thema Unihockey auf spielerische Art und mit viel Spass an. Immer im Hinterkopf, dass wir für die ersten Meisterschaftsspiele im September +/- bereit sind.

Und plötzlich «chuunt ebe dä Stei» und die ersten Gegner stehen bereit. Wir merken bald, dass wird intensiv. Unsere Gegner aus den Grossvereinen (Grasshoppers, Winterthur, Bülach etc.) spielen eben nicht erst seit drei Monaten, sondern seit zwei Jahren Unihockey... Also folgt der letzte Teil «Ich gibe sicher nid uff!»



In den ersten drei Runden mussten die Kids ziemlich Lehrgeld bezahlen und das eine oder andere Gegentor verdauen. Aber siehe da, unsere Lernkurve «geht dä Bärg doruuf», so dass wir in der 4. Runde nicht nur Komplimente der Gegner erhielten, sondern auch im Derby gegen Rafz den ersten viel umjubelten Sieg feiern konnten.

Egal auf welcher Stufe, Gewinnen macht immer mehr Spass als Verlieren! Die Grundsteine sind gelegt um «Tritt um Tritt» weitere Erfolgserlebnisse zu erkämpfen und je länger je mehr, unseren Gegner den einen oder anderen Stein in den Weg zu stellen.

Wir wissen, dass der Berg noch nicht final erklommen ist, freuen uns aber sehr auf den weiteren Saisonverlauf und die kommenden Erfolge.

Für d' Juniore & Juniorinne E, Silas und Brummi

RÜCKBLICK ANLÄSSE

27. Unihockey Dörferturnier

Am Samstag den 22. März 2025 fand unser traditionelles Dörferturnier in der MZH Buchberg statt. Die Affiche war auf jeden Fall vielversprechend. Ein sonniger Samstag lud zwischen den Spielen zum geselligen Verweilen ein. Die freiwilligen Helfer und Vereinsmitglieder setzten am Grill und in der Backstube zu kulinarischen Höhenflügen zugunsten der Zuschauenden an. In einem kniffligen Geschicklichkeitsspiel für die Family&Kids Teams, durfte auch neben dem Feld um Ruhm und Ehre gespielt werden.



Den Anfang machte die Kategorie «Family&Kids». Hier mussten jeweils mindestens zwei Primarschülerinnen- oder Schüler auf dem Feld stehen. Die Teams schenkten sich nichts und es wurde gekämpft und gefightet. Das Team «Traktor Wildpigs» schlug im Finale «Black Scorps» und durfte sich als Turniersieger feiern lassen.

grossen Einsatz, tolle Torszenen und atemberaubende Goalieparaden geboten. Aber natürlich durfte die eine oder andere Slapstick-Einlage nicht fehlen. Nach den Spielen schüttelte man sich die Hände und hatte an der Bar oder in der Sonne die Gelegenheit, sich die verrücktesten Szenen revuepassieren lassen. Im Final gab es einen neuen Sieger, das Team «Schnitzel chasch vergässe» schlugen in einem dramatischen Final das Team «Nordwandtrapez», die wie so oft, mit dem zweiten Platz vorliebnehmen musste.

Für de UHT Traktor, Päde



UHT Bar an der Wii-Wanderig

Wie im Vorjahr durfte der UHT auch dieses Jahr den Barbetrieb an der Weinwanderung übernehmen. Die Entsorgung beim Feuerwehrmagazin diente als idealen Standort zum gemütlichen Beisammensein.

Bereits am Freitagabend wurde die Bar liebevoll eingerichtet, um am Samstagmorgen die ersten Gäste zu empfangen. Neben Glace, Grill und Getränken, wurde dieses Jahr ganz entsprechend dem Motto, auch Wein der lokalen Weinbauern ausgeschenkt. Dieses Angebot lockte bald erste durstige Besucher an, die die Flasche Wein auf die «Wii-Wanderig» mitnahmen oder sich am Festbank für die erste Etappe stärkten.

Wer am Samstagabend noch nicht genug vom Wein hatte, oder nach den ganzen Degustationen Lust auf ein kühles Bier hatte, fand sich früher oder später an der UHT-Bar ein. Am Abend ist dann auch das beliebte Schnitzelbrot im Minutentakt über die Theke gereicht worden. So traf sich jung und junggeblieben, Buchberg, Rüdlingen und Gäste zu einem geselligen Abend mit Musik und kühlen Getränken.

Dem spärlichen Andrang am Sonntagmorgen nach, schienen einige den feuchtfröhlichen Vorabend verarbeiten zu müssen. Bei strahlend blauem Himmel zog es jedoch immer mehr Leute in die Rebberge und später in die UHT-Bar, wo noch bis abends heitere Stimmung herrschte.

Facts & Figures Saison 25/26

67 Mitglieder	62 Junioren und Juniorinnen	800 Geleistete Helferstunden Im Jahr 2025
6 Junioren und Juniorinnen Teams	3 Aktiv-Manschaften	8 Heimrunden



16

**Trainerinnen
und Trainer**

17

Jahre im Exil

288

**Tore in der
Vorrunde**

Wir blicken auf ein gelungenes Wochenende und einen tollen Anlass zurück und freuen uns auf weitere Ausgaben der Wiiwanderig.

Für de UHT Traktor, Tim

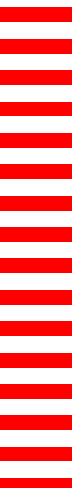


AUSBLICK 2026

Schon zu Beginn des Jahres werden wir erneut eine Fanreise organisieren. An diesem Anlass besteht die einmalige Chance gleich vier Spiele der Herrenmannschaften en suite zu sehen. Wir erhoffen uns einige Anhänger des UHT Traktor im Bus nach Uster begrüßen zu dürfen. Anmeldungen für diese Reise bitte direkt an p.roeschli@shinternet.ch. An unseren Heimrunden in Will und Rafz freuen wir uns riesig auf zahlreiche Unterstützung und ein tobendes Publikum. Anfangs März findet das traditionelle Dörferturnier statt, bei dem diverse Dorflegenden um die Vorherrschaft auf Buchberg-Rüdlinger Boden spielen.

Wir freuen uns ausserordentlich, dass wir unsere Heimrunden in der Saison 26/27 wieder in unserer eigenen Sporthalle austragen dürfen. Seit dem Jahr 2009 haben wir keine Heimrunden in unserer eigenen Halle durchgeführt. In der neuen Halle, stehen uns 3 Kleinfeld, oder 1 Grossfeld zur Verfügung. Dies ist für den Verein ein Meilenstein bezüglich der verfügbaren Infrastruktur. Ein herzlicher Dank geht an die Gemeinden Buchberg und Rüdlingen die dieses Projekt getrieben und realisiert haben. Die Halle kann voraussichtlich im Frühjahr 2026 bezogen werden. Erste Heimrunden werden dann im Herbst ausgetragen. Damit alle aktiv Mannschaften bestmöglich auf diese bedeutenden Spiele vorbereitet sind, werden wir im August 2026 ein Mannschaftübergreifendes Trainingswochenende durchführen.

09.01.2026	UHT Risotto Day	MZH, Buchberg
11.01.2026	Fanreise Herren 1 und 2	Uster (Car ab Buchberg)
17.01.2026	Juniorinnen C	Landbüel, Wil ZH
18.01.2026	Junioren D Regional	Landbüel, Wil ZH
22.02.2026	Herren Aktive KF 4. Liga	Schalmenacker, Rafz
28.02.2026	Kinderfasnachts-Umzug	MZH, Buchberg
07.03.2026	Dörferturnier	MZH, Buchberg
01.08.2026	1.August feier	Kirche, Buchberg
22.-23.08.2026	Trainingsweekend Aktive	Herisau



DANKESCHÖN!

Abschliessend möchten wir ein herzliches Dankeschön an all unsere Helfer aussprechen, die mit ihrem Einsatz einen massgeblichen Beitrag zum Erfolg des vergangenen Jahres geleistet haben. Dem Vorstand ist bewusst, dass wir ohne die unzähligen Helferstunden ein nicht ansatzweise so vielseitiges Programm unterhalten könnten. Ohne euren Einsatz wären das Dörferturnier, die Weinwanderung, das Altpapiersammeln oder jegliche Heimrunden nicht möglich gewesen. Eure Einsätze sind Unbezahlbar!

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren und Gönner, die uns finanziell und materiell grosszügig unterstützt haben. Eure Zustüpfе und Sachspenden waren uns dieses und in den vergangenen Jahren eine grosse Hilfe und tragen massgebend zum Weiterleben des UHT Traktor Buchberg-Rüdlingen bei. Vielen Dank dafür! Wir schätzen es sehr treue Unterstützer aus der Region zu haben, die eine gesunde Vereinskultur fördern und den Sportsgeist hochleben lassen!



Ein weiteres Dankeschön gilt unseren engagierten Trainerinnen und Trainern, die mit ihrer Hingabe und ihrem unermüdlichen Einsatz massgeblich zur sportlichen Entwicklung und zum Erfolg unserer Teams beigetragen haben. Ohne euch wäre der Trainings- und Meisterschaftsbetrieb von sechs Junioren-, Juniorinnen- und drei Aktivmannschaften nicht möglich.

Unser Verein lebt von unzähligen freiwillig geleisteten Helferstunden und den grösszügigen Beiträgen von Sponsoren und Gönnern. Mit jeder Aktion unterstütz ihr den Sport, die Leidenschaft und den Zusammenhalt in der Region!

Der Vorstand

Der gesammte Vorstand freut sich, im neuen Jahr gemeinsam weitere Geschichten zu schreiben! Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und bleibt gesund.

Last euch nächstes Jahr an unseren Anlässen sehen, gebt uns Rückmeldung zu unserem Handeln und erfreut euch am Unihockey Sport.

Sportliche Grüsse des Vorstandes

Patrick Röschli, Marco Knöpfel, Nina Landolt, Severin Gehring, Tim Jäger und Jenni Pinheiro

